Gemeinde Sande
Fachbereich I

Sande 15.02.2011

Sitzungsvorlage Nr. 032/2011

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	22.02.2011	öffentlich
Verwaltungsausschuss	24.02.2011	nicht öffentlich

Betreff:
Antrag für die Erstellung eines Energie- und Klimaschutz-Teilkonzeptes

Sachverhalt:

Der Landkreis Friesland hat im Dezember 2010 ein Klimaschutzkonzept verabschiedet. Mit diesem Konzept wurden auf Basis einer ausführlichen Datenerhebung der Energieverbräuche sowohl im öffentlichen als auch im privaten und unternehmerischen Bereich mögliche Potenziale ausgelotet und ein Maßnahmenpaket entwickelt, um die CO_2-Emissionen in Zukunft drastisch zu senken.
Hierzu findet am 21.02.2011 eine Informationsveranstaltung in Neuenburg statt, zu der der Fachausschuss eingeladen wurde.

Die Bundesregierung hat die Förderbedingungen für Klimaschutzkonzepte für das Jahr 2011 verbessert, so dass jetzt auch Kommunen mit weniger als 10.000 Einwohnern Förderanträge stellen können und für finanzschwache Kommunen erhöhte Fördersätze gewährt werden. Voraussetzung ist allerdings eine Antragstellung bis zum 31.03.2011.

Im Auftrag des Landkreises sind die Büros KEEA und Thalen mit der Konzepterstellung beauftragt worden. Vertreter dieser Firmen sind an die Gemeinde Sande herangetreten und haben darüber informiert, dass im Gemeindegebiet optimale Voraussetzungen gesehen werden, energetische Potenziale in den Bereichen Windkraft, Fotovoltaik und Biomasse mit maximaler Wertschöpfung für die Gemeindeverwaltung und die Bürger in Sande zu nutzen.
Die Kommune hätte damit evtl. die Chance, modellhaft und transferierbar für andere Kommunen darzustellen, wie die unterschiedlichen Energiepotenziale über innovative Betreibermodelle die wirtschaftliche Situation von Kommune und Bürgerschaft verbessern können.

Schwerpunkt eines solchen Klimaschutz-Teilkonzeptes könnte eine detaillierte Energie- und CO_2-Bilanz für den Wärme- und Strombedarf der öffentlichen Gebäude, privaten Haushalte, Gewerbe, Handel- und Dienstleistungen sein.

Darauf aufbauend würde eine Potenzialanalyse der erneuerbaren Energien im Gemeindegebiet verfasst werden bezogen auf Biomasse, Solarenergie, Windenergie und Geothermie.
Das Ergebnis wäre ein Maßnahmenkatalog mit konkreten Handlungsschritten und den zu erwartenden Kosten für die Umsetzung. Eine zentrale Aufgabe des Konzeptes stellt dabei die Entwicklung von Betreibermodellen dar.

Zur Erarbeitung eines solchen Konzeptes muss im Rahmen der Fördermittel-richtlinien bis zum 31.03.2011 ein Förderantrag beim BMU gestellt werden. Für die Antragstellung entstehen ca. 3.000 Euro an Kosten. Entsprechende Mittel stehen im Haushalt für Planungskosten zur Verfügung.

Sofern der Antrag positiv beschieden wird, würde die Erstellung des Klimaschutz-Teilkonzeptes in Auftrag gegeben werden. Hierfür würden weitere Kosten in Höhe von maximal 30.000 Euro bei einer Quote von 65 % entstehen. Der Eigenanteil der Gemeinde Sande würde sich somit auf unter 10.000 Euro belaufen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Schritte zur Stellung eines Förderantrages für die Erstellung eines Energie- und Klimaschutz-Teilkonzeptes zu einzuleiten, wobei die Erschließung der verfügbaren erneuerbaren Energiepotenziale in der Gemeinde im Vordergrund stehen würde.

Oltmann	Wesselmann

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen